

TRAINING!

BAC BLANC

ALLEMAND

**TERMINALE
GÉNÉRALE**



ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 6 du programme : **Innovations scientifiques et responsabilité**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pouvez prendre des notes pendant les écoutes.
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : *Was bringt die Zukunft?* (**Document 1**)

Source : Schekker.de – das Jugendmagazin

Nom propre cité dans le document : Professor Gerd-Axel Ahrens

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																						
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																						
Prénom(s) :																						
N° candidat :											N° d'inscription :											
<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																						
Né(e) le :			/			/																



Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Compréhension de l'écrit

Titre du document : *Jeder kann nachhaltig leben (Document 2)*

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



Christine Neder gibt auf ihrem YouTube-Kanal Lilies Diary Tipps für ein umweltbewusstes¹ Leben und zeigt, dass das nicht kompliziert sein muss.

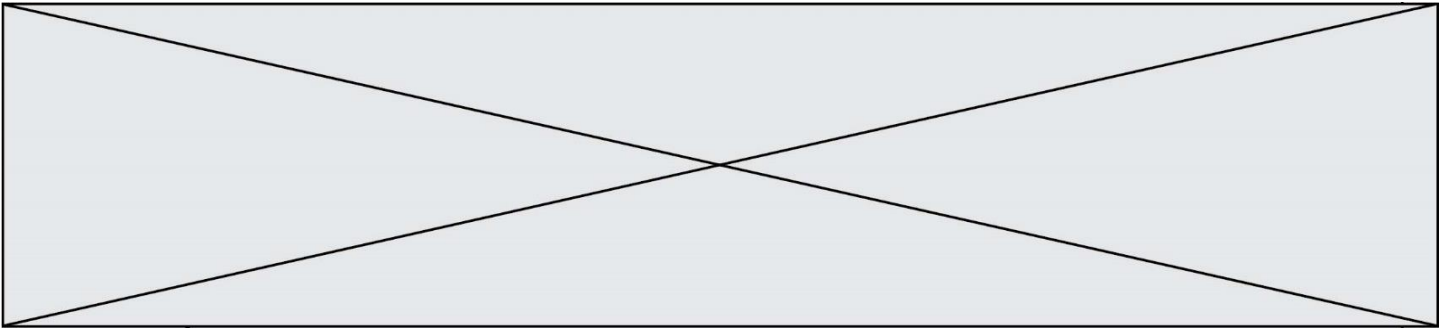
Christine Neder ist mit dem Namen Lilies Diary auf YouTube. Ihr Video „Zero Waste für Anfänger – nachhaltig leben und Müll vermeiden“ hat fast 70.000 Aufrufe. Das Interesse von der Community hat sie darin bestärkt, eine Reihe von Tutorials zu einem nachhaltigen Lebensstil zu machen.

Wie bist du zu dem Thema “Zero Waste” gekommen?

Mein YouTube-Kanal und Blog drehen sich hauptsächlich ums Reisen. Irgendwann habe ich mir aber auch überlegt, welche Dinge mir noch wichtig sind. Ich wollte auch meine Werte² teilen: Dazu gehören mittlerweile Zero Waste, Minimalismus und vor allem ein bewusstes Leben zu führen.

1 umweltbewusst : ici : responsable

2 der Wert: la valeur



Wo fängt für dich Nachhaltigkeit an, wo hört sie auf?

Es hört nirgendwo auf und wir können es immer optimieren. Da es so viele verschiedene Bereiche gibt, können wir uns aber auch aussuchen, worauf wir am meisten Wert legen. Soll es regional, fair oder recyclebar sein? Wir können uns zum Beispiel besonders nachhaltig ernähren oder anfangen bei unserer Kleidung darauf zu achten.

Welche Ansätze findest du schon gut?

In Supermärkten gibt es wiederverwendbare Dosen an der Fleisch- oder Käsetheke. Wir zahlen jetzt für Plastiktüten, wenn wir eine brauchen. Wochenmärkte sind und bleiben das Beste, da hier auch vieles regional ist. Aber auch bei Secondhand Kleidung findet gerade ein Umdenken statt. Es gibt richtig coole Sachen und durch Plattformen wie Kleiderkreisel hat man eine große Auswahl und es ist nicht mehr so wie auf einem Trödelmarkt.

25 Gibt es generell gerade ein stärkeres Bewusstsein³ für eine nachhaltige Lebensweise?

Ich hoffe es sehr, es ist aber noch viel zu wenig. Ich kann mir vorstellen, dass Social Media da einen immer wichtigeren Einfluss hat und Influencer natürlich auch. Wir sollten viel mehr hinterfragen.

30 Nachhaltig leben, kann eigentlich jeder. Die Aufrufe von meinen Zero Waste Videos zeigen mir: Die Menschen suchen nach solchen Infos.

Wie fängt man am besten damit an?

Man sollte eigentlich langsam und klein anfangen. Was kann jeder? Einen Beutel zum Einkaufen mitnehmen ist der Anfang. Generell ist es sinnvoll darauf zu achten, Plastik zu vermeiden. Glasflaschen kaufen oder Produkte, die in Papier verpackt sind.

Aber wie setze ich das jeden Tag um⁴?

Du musst erst Mal drüber nachdenken, wie ein normaler Tag aussieht. Was isst du zum Frühstück? Produzierst du damit schon Müll? Ich musste meinem Bäcker erklären, dass ich das Brot nicht in einer Verpackung haben möchte. Dann sollte

3 das Bewusstsein: la conscience

4 umsetzen: mettre en pratique

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 <small>Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE</small>	<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																			
Né(e) le :			/			/														

1.1

man sich überlegen, welche Dinge man eigentlich immer isst und ob es eine unverpackte Alternative gibt. Aber es sind auch kleine Entscheidungen, wo man sich fragen kann: Brauche ich diesen in Plastik verpackten Schokoriegel jetzt wirklich?

Recyclebar, regional, ressourcensparend – Muss ich jetzt alles hinterfragen?

- 45 Es ist leichter sich Prioritäten zu setzen, um nicht andauernd das Gefühl zu haben, zu scheitern. Für mich ist zum Beispiel meine erste Priorität, mich vegan zu ernähren. Meine zweite Priorität ist, Plastik zu vermeiden und meine dritte, regional einzukaufen.

Gibt es für dich Grenzen oder Dinge, wo du nicht nachhaltig leben kannst?

- 50 Meine Kamera und mein Laptop sind aus Plastik, da kann ich nicht drauf verzichten⁵. Außerdem reise ich sehr viel, was nicht besonders nachhaltig ist. Aber das Reisen hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich jetzt bin und der sich für das Thema Nachhaltigkeit und Zero Waste einsetzt.

Nach: Verena Kassubek, yaez.de, 2018

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (documents 1 et 2) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – la vidéo (document 1, *Was bringt die Zukunft?*) ou le texte (document 2, *Jeder kann nachhaltig leben*) illustre à votre avis le mieux l'axe 6 **Innovations scientifiques et responsabilité** ?

Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

5 auf etwas verzichten : renoncer à qqch



3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A:

Ihre Schule organisiert ein Forum zum Thema „Umwelt: Aktion grüne Schule. Und du? Bist du dabei⁶?“ Sie wollen natürlich zu der Diskussion beitragen. Sie schreiben einen Bericht und erzählen von Ihrer Erfahrung.



Eine Initiative von  und 
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

ODER

Thema B :

In ihrem Interview (Dokument 2) behauptet die Youtuberin Christine Neder: „Nachhaltig leben, kann eigentlich jeder.“

Aber ihre Kamera und ihr Laptop sind aus Plastik. Und sie reist viel.

Ist das für Sie widersprüchlich⁷?

Geben Sie Ihre Meinung und zeigen Sie mit konkreten Beispielen, ob das moderne Leben zu 100 % nachhaltig sein könnte oder nicht.

6 Ich bin dabei: Je participe

7 widersprüchlich sein: être contradictoire